

15.05.2022

Teufen will ein Tunnel-Projekt

Ein klares «Ja» zur Initiative für einen Tunnel zwischen Bahnhof und Stofel.



Mit dem «Ja» zur Initiative sagt Teufen auch «Ja» zur Ausarbeitung eines Tunnel-Projekts. Foto: tiz

An diesem Sonntag entschied Teufen an der Urne über die Volksinitiative für einen Bahntunnel zwischen Bahnhof und Stofel. Und das Ergebnis ist klar: Bei einer Stimmbeteiligung von 63.88 Prozent sagten 70 Prozent «Ja». Damit erteilt Teufen der Doppelspur eine Abfuhr und gibt dem Gemeinderat den Auftrag zur Ausarbeitung eines Tunnel-Projekts.

Wie geht es weiter?

Mit dem «Ja» zur Volksinitiative für einen Bahntunnel zwischen Bahnhof und Stofel hat die Stimmbevölkerung dem Gemeinderat den Auftrag zur Ausarbeitung eines Tunnel-Projekts gegeben. Nächster Schritt ist eine Abstimmung über einen Projektierungskredit. Diese soll laut Gemeinderat innert Jahresfrist erfolgen. Sagt Teufen dazu noch einmal «Ja» (geschätzte Kosten rund 3 Mio. Franken) wird ein konkretes Tunnel-Projekt ausgearbeitet. Darüber würde dann noch einmal abgestimmt.

In einer Sache waren sich Gemeinderat und Tunnel-Befürworter immer einig: Es sollen so viele Teufnerinnen und Teufner wie möglich abstimmen. Nur dann ist das Ergebnis der Abstimmung über die Tunnel-Initiative wirklich aussagekräftig. Dieses Ziel wurde erreicht. Teufen verzeichnet bei der Abstimmung über die Volksinitiative für einen Bahntunnel zwischen Bahnhof und Stofel eine Beteiligung von 63,88 Prozent. Das ist bemerkenswert – insbesondere im Kontext der weniger «populären» nationalen Themen. Und auch der «Ja»-Anteil ist überraschend hoch: 70 Prozent bzw. 2058 sagten «Ja» und nur 878 «Nein». «Das ist eine sehr klare Botschaft der Bevölkerung. Der Gemeinderat nimmt diesen Auftrag entgegen und wird sich umgehend an die Ausarbeitung des Edikts für einen Projektierungskredit machen», sagt Gemeindepräsident Reto Altherr. Er bzw. der Gemeinderat sieht sich indes nicht als Verlierer dieser Abstimmung: «Das ist gelebte Demokratie. Für uns ist wichtig zu wissen, was die Bevölkerung will.»

Grosse Freude

«Wir sind schon beim Anstossen», sagt Felix Gmünder von der IG Tüüfner Engpass. Die Freude bei IG, Ja-Komitee und Gewerbe ist gross. Trotz des intensiven Abstimmungskampfs hatten sie nicht mit so einem eindeutigen Ergebnis gerechnet.

«Das ist schon überraschend. 70 Prozent Ja-Anteil bei einer so hohen Stimmbeteiligung ist erstaunlich, das hätten wir nicht gedacht.» Für Gmünder ist diese Abstimmung ein klares Zeichen gegen die Doppelspur und für ein Tunnel-Projekt: «Wir sind froh, dass die Bevölkerung die negativen Auswirkungen einer Doppelspur erkannt und diese Bedenken auch geäußert hat.» Aber auch wenn heute erst einmal das Ergebnis gefeiert wird – die Arbeit der IG Tüüfner Engpass ist noch längst nicht getan. Nächster Schritt: Eine möglichst rasche Abstimmung über einen Projektierungskredit bzw. eine Abstimmung über ein Tunnelprojekt. «Wir erwarten, dass der Gemeinderat nun zügig handelt. Und wir hoffen, dass wir in den weiteren Planungsverlauf einbezogen werden.» *tiz*

Autor/in: [Timo Züst](#) | 15.05.2022 | Keine Kommentare | Tools:  

Blättern

Tritt für Tritt

[ZURÜCK](#)

Welches Instrument soll ich spielen?

[WEITER](#)
